

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vi
Einleitung	1
1 Konkretes Forschungsanliegen	2
2 Konzepte der linguistischen Pragmatik und Höflichkeitsforschung	9
2.1 Grundlegende pragmatische Aspekte	9
2.1.1 Sprechhandeln aus der Sprecherperspektive: Die Sprechakttheorie von Austin und Searle	11
2.1.2 Sprechhandeln aus der Hörerperspektive: Die Grice'schen Kooperationsmaximen und Implikaturen	14
2.1.3 Zusammenfassung und ergänzende Konzepte	17
2.2 Konzepte und Modelle der linguistischen Höflichkeitsforschung . .	20
2.2.1 Traditionelles soziokulturell-normatives Höflichkeitskonzept	21
2.2.2 Höflichkeitsmodelle strategisch-personaler Aushandlung und Imagewahrung	22
2.2.3 Höflichkeit als routinierter und ritualisierter Sprachgebrauch	32
2.2.4 Erweiterungen und Ergänzungen der Höflichkeitsbetrachtung	33
2.2.5 Zusammenfassung und Bestimmung eines Definitionsrahmens von Höflichkeit für diese Arbeit	37
3 Forschungsstand zu Komplimenten und Komplimenterwiderungen	40
3.1 Komplimente	41
3.1.1 Abgrenzung zu anderen benachbarten Sprechhandlungen .	43
3.1.2 Entwicklungsstand zum Thema Komplimente	44
3.1.3 Definitionsrahmen für diese Arbeit	51
3.2 Komplimenterwiderungen	52
3.2.1 Entwicklungsstand zum Thema Komplimenterwiderungen	54
3.2.2 Klassifizierungssystem	60
3.2.3 Definitionsrahmen für den Untersuchungsgegenstand Komplimenterwiderungen	63

4	Verfahren bei der Datenerhebung	69
4.1	Methodische Vorüberlegungen	69
4.2	Entstehung des empirischen Datenmaterials	75
4.2.1	Erhebungsmethode	75
4.2.2	Strukturierung und besondere Merkmale des Datenmaterials	77
4.2.3	Probanden	80
4.3	Auswertung, Analyse und Transkription	82
5	Komplimenterwiderungen im australischen Englisch	88
5.1	Form(en) und Funktion(en)	89
5.1.1	Verwendete Strategien, ihre Form und kommunikative Funktion	89
5.1.2	Häufigkeit und Präferenzen der eingesetzten Strategien . .	113
5.1.3	Syntaktische und lexikalische Elemente und ihre illokutionsindizierende Funktion	115
5.1.4	Prosodische Mittel und ihre illokutionsindizierende Funktion	127
5.2	Themenbezug	142
5.3	Einfluss soziokultureller Faktoren	144
5.3.1	Geschlecht	145
5.3.2	Status und Alter	147
5.3.3	Beziehungsgrad	149
6	Komplimenterwiderungen im Deutschen	151
6.1	Form(en) und Funktion(en)	151
6.1.1	Verwendete Strategien, ihre Form und kommunikative Funktion	152
6.1.2	Häufigkeit und Präferenzen der eingesetzten Strategien . .	173
6.1.3	Syntaktische und lexikalische Elemente und ihre illokutionsindizierende Funktion	175
6.1.4	Prosodische Mittel und ihre illokutionsindizierende Funktion	187
6.2	Themenbezug	204
6.3	Einfluss soziokultureller Faktoren	205
6.3.1	Geschlecht	206
6.3.2	Status und Alter	209
6.3.3	Beziehungsgrad	209
7	Interkultureller Vergleich der australischen und deutschen Ergebnisse	211
7.1	Form(en) und Funktion(en)	211
7.1.1	Verwendete Strategien, ihre Form und kommunikative Funktion	212
7.1.2	Häufigkeit und Präferenzen der eingesetzten Strategien . .	214
7.1.3	Syntaktische und lexikalische Elemente und ihre illokutionsindizierende Funktion	218

7.1.4	Prosodische Mittel und ihre illokutionsindizierende Funktion	221
7.2	Themenbezug	224
7.3	Einfluss soziokultureller Faktoren	227
7.3.1	Geschlecht	227
7.3.2	Status und Alter	231
7.3.3	Beziehungsgrad	232
7.4	Zusammenfassung	235
8	Schlussbetrachtung und Ausblick	240
	Literaturverzeichnis	242
	Transkriptionskonventionen	252
	Projektgenehmigung und Registrierung	255